

			Kapitel	Seiten	nähere Bezeichnung
Wirtschaftsplan	0.	1			Inhaltsverzeichnis
	1.	2			Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan
	2.	3			Vorbericht zum Wirtschaftsplan
	3.	4			Entwicklung des Stundensatzes des Bautrupps in den früheren Jahren
	4.	5 - 7			Kalkulation des "Auftragsvolumens" zur Fakturierung
10.2016	2017	11.2016	5.	8 - 12	Auftragsvolumen mit diversen Aussagen inklusive Vorjahresvergleiche
Bautrupps	6.	13			Beschlussfassung "Übernahme ausgabewirksamer Kassenverlust"
	7.	14			Ermittlung der Stundensatzes für den zu beschließenden WPLAN
	8.	15			Kostenentwicklung im "3 - Jahresvergleich"
Verbandsgemeinde Eisenberg	9.	16			Information zur Anschaffung eines neuen Unimogs in 2010
	10.	17			Investitionsvolumen und Entwicklung der Abschreibung
	11.	18			Gewinn- und Verlustrechnung
	12.	19 - 22			Erläuterungen zur G.u.V. (Detailaussagen)
	13.	23			Finanzplan und Darlehensentwicklung
Eisenberg, den 10.11.2016			gez. Lorentz kaufm. Werkleiter	gez. Zurowski techn. Werkleiter	gez. Frey Bürgermeister

Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan

2017

1

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Wirtschaftsplan

"Bautrupps der Verbandsgemeinde Eisenberg"

zur Kenntnis und empfiehlt dem Verbandsgemeinderat diesen wie folgt zu beschließen:

1. Erfolgsrechnung

2017

2016

2015

Erträge laut Gewinn- und Verlustrechnung

567.300

516.559

526.110

davon Erträge aus Verlustübernahme durch die VG Ebg.

0

85.559

126.419

Aufwendungen laut Gewinn- und Verlustrechnung

-558.900

-531.600

-548.699

ergibt ein rechnerisches Jahresergebnis

8.400

-15.041

-22.589

2. Finanzrechnung

2017

2016

2015

Die Investitionen betragen(betrugen) laut Finanzplan

37.000

18.000

2.000

Notwendige Darlehnsneuaufnahmen werden (wurden) festgesetzt auf

27.730

18.000

0

3. Festlegung der Rückersätze

2017

2016

2015

gegenüber der VG Eisenberg, der Stadt, sowie den beiden OG's

57,00 €

45,00 €

45,00 €

Stundensatzverrechnung "extern"

57,00 €

55,00 €

55,00 €

Stundensatzverrechnung für den Einsatz des Kompressors

50,00 €

50,00 €

50,00 €

1. Allgemeines

Aus organisatorischen Gründen, letztendlich durch die Möglichkeit der doppelten Buchführung i. V. mit einer Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung sowie integrierter abwicklung wurde mit Beginn des Jahres 1994 der Bautrup der Verbandsgemeinde Eisenberg den Werken "zugeordnet". Mit Beginn des Jahres 2002 erfolgt die Buchhaltung nicht mehr mittels Kostenstellenrechnung innerhalb des Kanalwerkes, sondern vielmehr als "selbstständiger" Bereich.

Eine Überprüfung durch unseren Wirtschaftsprüfer Dr. Burret erfolgt grundsätzlich nicht, da der Bautrup keinen analogen Betriebszweig lt. Betriebssatzung darstellt, vielmehr wird der Bautrup innerhalb des Haushaltes der Verbandsgemeinde wiederrum geführt, wie oben allerdings durch die Verbandsgemeindewerke Eisenberg abgewickelt.

Das Rechnungsjahr des Regiebetriebes läuft mit dem Rechnungsjahr der Verbandsgemeinde Eisenberg. Der Wirtschaftsplan entspricht somit dem Kalenderjahr. Dem Wirtschaftsplan ist ein Erfolgsplan und ein Vermögensplan beigefügt. Der WPLAN wurden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsanstandsverordnung und des BiRiLiG erstellt.

Der **Erfolgsplan** enthält sämtl. voraussehbaren Erträge und Aufwendungen und ist in Staffelform gegliedert. Der **Vermögensplan** enthält alle vom Erfolgsergebnis unabhängigen vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben, soweit sie voraussehbar sind.

Insbesondere enthalten die Vermögenspläne die zur Ausführung vorgesehenen Anlageänderungen.

Der Bautrup der Verbandsgemeinde Eisenberg ist ein Hoheitsbetrieb, was auch bedeutet, dass keine Ertragssteuern zu entrichten sind.

Gleichzeitig besteht allerdings auch nicht die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges.

Auf die derzeit auf Bundesebene diskutierte Änderung der Steuerpflicht auf Hoheitsebene wird allerdings verwiesen.

Entwicklung des Stundensatzes im Bautrupps in den früheren Jahren

2017

3

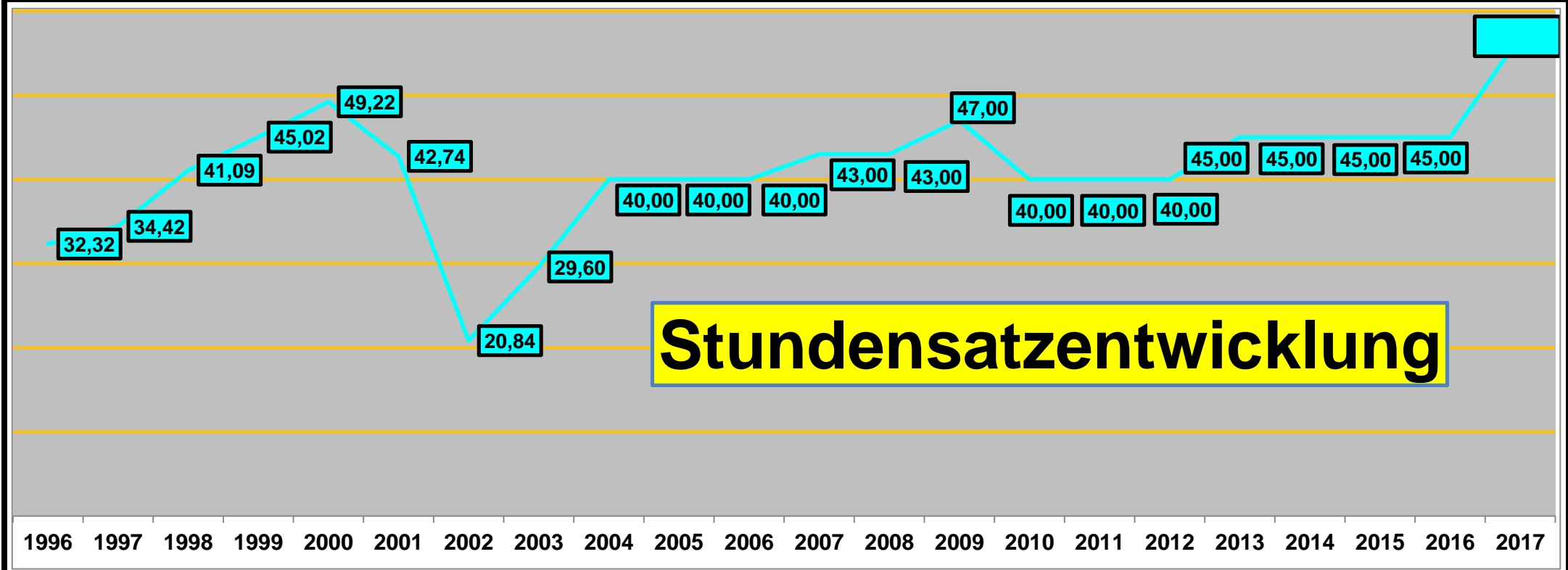
- 1994 > 2001 Verrechnung innerhalb Bautrupps mittels BAB
- 2002 > 2006 selbständige Firma mit Nachkalkulation und Nachforderung der Unterdeckung
- 2007 > derzeit Fesetzung des Stundensatzes; Verbandsgemeinde übernimmt kassenwirksamen Verlust

ab 2017

neu

Kalkulation der Stundensatzes auf Vollkostenbasis zuzüglich angemessener Eigenkapitalverzinsung

Jahr	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Std.-satz	32,32	34,42	41,09	45,02	49,22	42,74	20,84	29,60	40,00	40,00	40,00	43,00	43,00	47,00	40,00	40,00	40,00	45,00	45,00	45,00	45,00	



Kalkulation der Fakturierungen

2017

4

Ermittlung der Produktivität der einzelnen Mitarbeiter

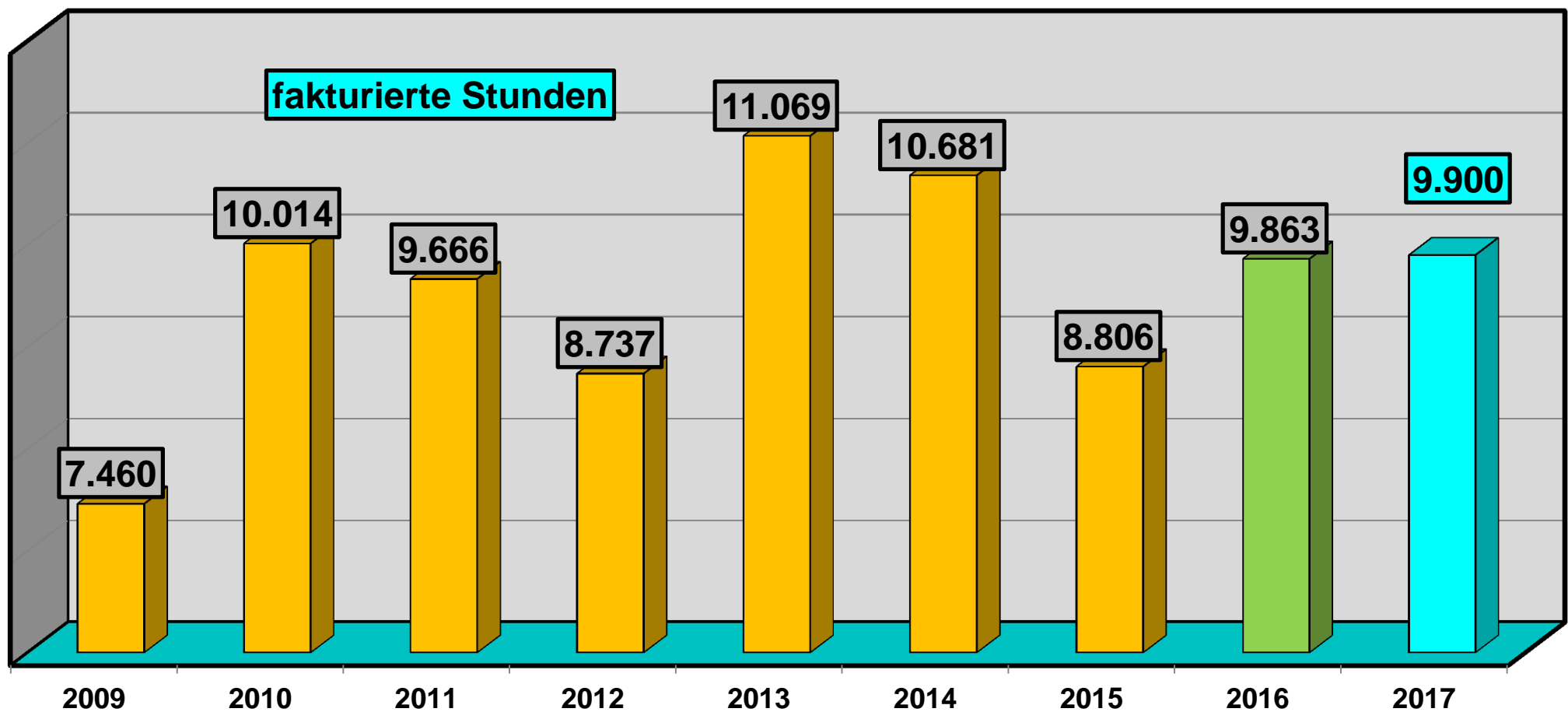
Lohnart		2	3	5	6	7	11	16	17	18	19	20	gesamt	
2015		12 Mon.	2 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	5 Mon.	5 Mon.	1 Mon.	8 Mon.	9 Mon.		
gesamt		2.126,00	310,00	2.088,50	1.997,25	2.135,50	1.975,45	0,00	0,00	63,00	1.398,25	1.222,75	13.316,70	100%
320	Dienstausgleich	-26,50	-35,25	-47,75	0,00	-33,50	-114,00			0,00	-5,00	-12,00	-274,00	-2%
350	Dienstfrei	93,00	9,50	90,00	78,50	94,50	97,00			9,50	67,00	36,50	575,50	4%
300	Ulaub	251,00	0,00	232,50	0,00	324,50	227,50			21,00	157,00	143,50	1.357,00	10%
310	Krank	397,50	146,00	70,50	1.801,50	0,00	58,20	0,00	0,00	0,00	0,00	123,50	2.597,20	20%
unproduktiv		715,00	120,25	345,25	1.880,00	385,50	268,70	0,00	0,00	30,50	219,00	291,50	4.255,70	32%
0	Standard	1.275,00	145,50	1.595,00	88,25	1.591,00	1.557,50			32,50	1.150,25	913,50	8.348,50	63%
370	Überstunden	108,00	28,00	94,00	12,00	122,00	110,00			0,00	16,00	10,00	500,00	4%
370	Bereitschaft	28,00	16,25	54,25	17,00	37,00	39,25			0,00	13,00	7,75	212,50	2%
Produktivität		1.411,00	189,75	1.743,25	117,25	1.750,00	1.706,75	0,00	0,00	32,50	1.179,25	931,25	9.061,00	68%
Unterhaltung		50,75		94,50		66,50	5,00			1,00	22,25	15,00	255,00	2%
Fakturierfähigkeit		1.360,25	189,75	1.648,75	117,25	1.683,50	1.701,75	0,00	0,00	31,50	1.157,00	916,25	8.806,00	66%
2015														
Beschäftigung		12 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	5 Mon.	5 Mon.	6 Mon.	0 Mon.	0 Mon.		
2014		1.749,00	1.357,00	1.770,50	1.079,75	1.206,50	1.803,25	537,95	598,25	807,00	0,00	0,00	10.909,20	

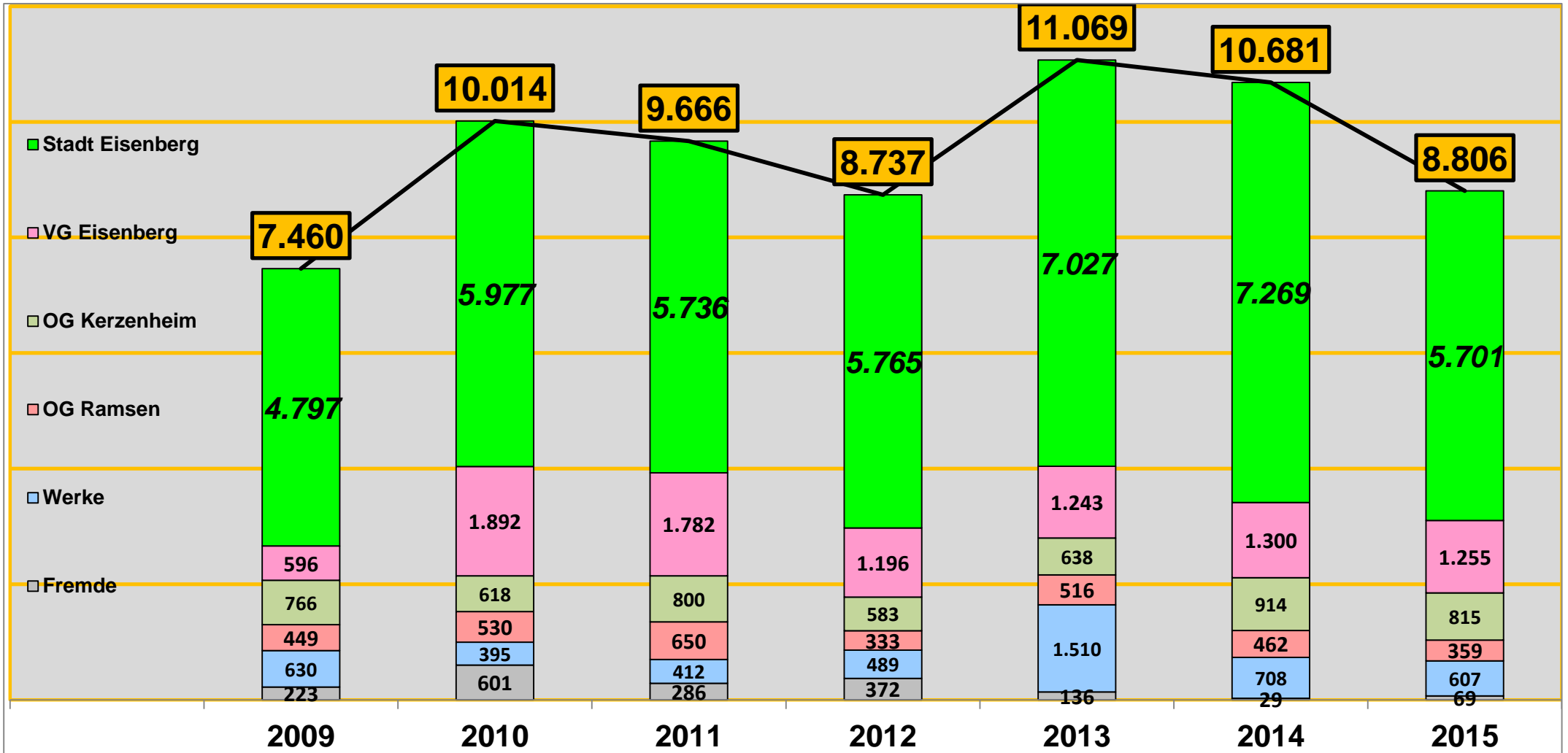
Kalkulation der Fakturierungen für das Jahr											2017		4	
Ermittlung der Produktivität der einzelnen Mitarbeiter														
Auswertung bis einschließlich 30.09.												2016		
Lohnart		2	3	5	6	7	11	16	17	18	19	20	gesamt	
2016		12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	0 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	6 Mitarbeiter	
gesamt		1.432,50	0,00	1.581,75	0,00	1.446,25	1.484,10	0,00	0,00	0,00	1.542,75	1.623,50	9.110,85	100%
320	Dienstaugleich	-21,25		-11,25		-124,00	-70,00				-33,00	-24,50	-284,00	-3%
350	Dienstfrei	45,00		46,50		46,50	46,50				46,50	48,00	279,00	3%
300	Urlaub	104,00		218,50		204,50	155,00				202,50	173,50	1.058,00	12%
310	Krank	16,75		69,00		8,00	122,00				0,00	0,00	215,75	2%
unproduktiv		144,50	0,00	322,75	0,00	135,00	253,50	0,00	0,00	0,00	216,00	197,00	1.268,75	14%
0	Standard	1.190,75		1.172,00		1.200,50	1.115,35				1.218,25	1.311,25	7.208,10	79%
360	Überstunden	15,25		15,00		18,75	11,25				16,50	15,25	92,00	1%
370	Bereitschaft	82,00		72,00		92,00	104,00				92,00	100,00	542,00	6%
Produktivität		1.288,00	0,00	1.259,00	0,00	1.311,25	1.230,60	0,00	0,00	0,00	1.326,75	1.426,50	7.842,10	86%
Unterhaltung		75,50		83,00		35,75	38,25				52,75	33,50	318,75	3%
Fakturierfähigkeit		1.212,50	0,00	1.176,00	0,00	1.275,50	1.192,35	0,00	0,00	0,00	1.274,00	1.393,00	7.523,35	83%
2016														
2016	Oktober	130,00	0,00	130,00	0,00	130,00	130,00	0,00	0,00	0,00	130,00	130,00	780,00	
2016	November	130,00	0,00	130,00	0,00	130,00	130,00	0,00	0,00	0,00	130,00	130,00	780,00	
2016	Dezember	130,00	0,00	130,00	0,00	130,00	130,00	0,00	0,00	0,00	130,00	130,00	780,00	
Su.	2016	1.602,50	0,00	1.566,00	0,00	1.665,50	1.582,35	0,00	0,00	0,00	1.664,00	1.783,00	9.863,35	

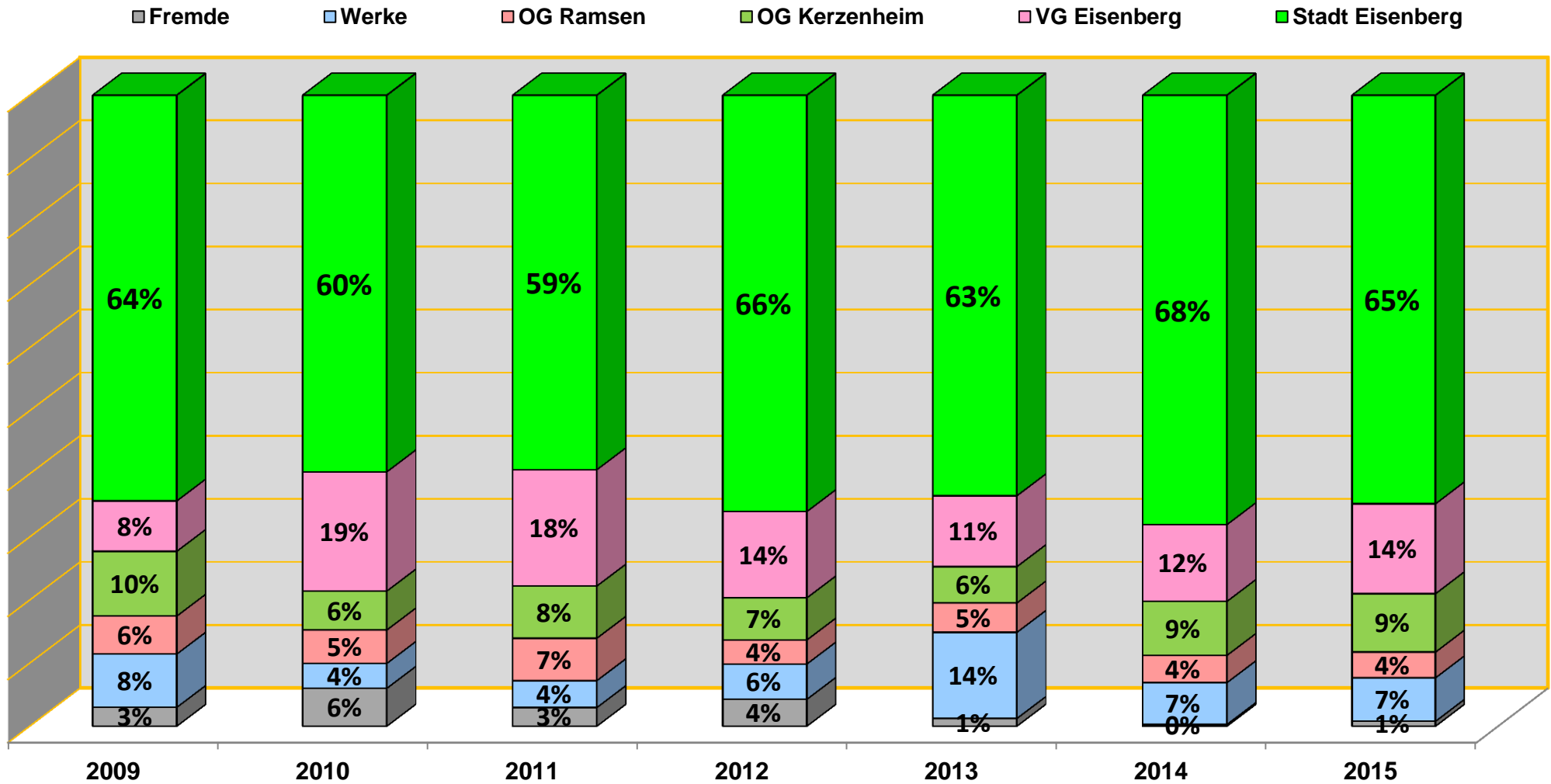
Kalkulation der Fakturierungen											2017	4
Produktivität der Mitarbeiter des Bautrupps der VG Eisenberg												
Mitarbeiter	2	3	5	6	7	11	16	17	18	19	20	gesamt
2014												
Beschäftigung	12 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	5 Mon.	5 Mon.	6 Mon.	0 Mon.	0 Mon.	
Faktura	1.749,00	1.357,00	1.770,50	1.079,75	1.206,50	1.803,25	537,95	598,25	807,00	0,00	0,00	10.909,20
2015												
Beschäftigung	12 Mon.	2 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	5 Mon.	5 Mon.	1 Mon.	8 Mon.	9 Mon.	
Faktura	1.360,25	189,75	1.648,75	117,25	1.683,50	1.701,75	0,00	0,00	31,50	1.157,00	916,25	8.806,00
2016												
Auswertung	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	0 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	
Faktura	1.212,50	0,00	1.176,00	0,00	1.275,50	1.192,35	0,00	0,00	0,00	1.274,00	1.393,00	7.523,35
Hochrechnung	12 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	
Faktura	1.602,50	0,00	1.566,00	0,00	1.665,50	1.582,35	0,00	0,00	0,00	1.664,00	1.783,00	9.863,35

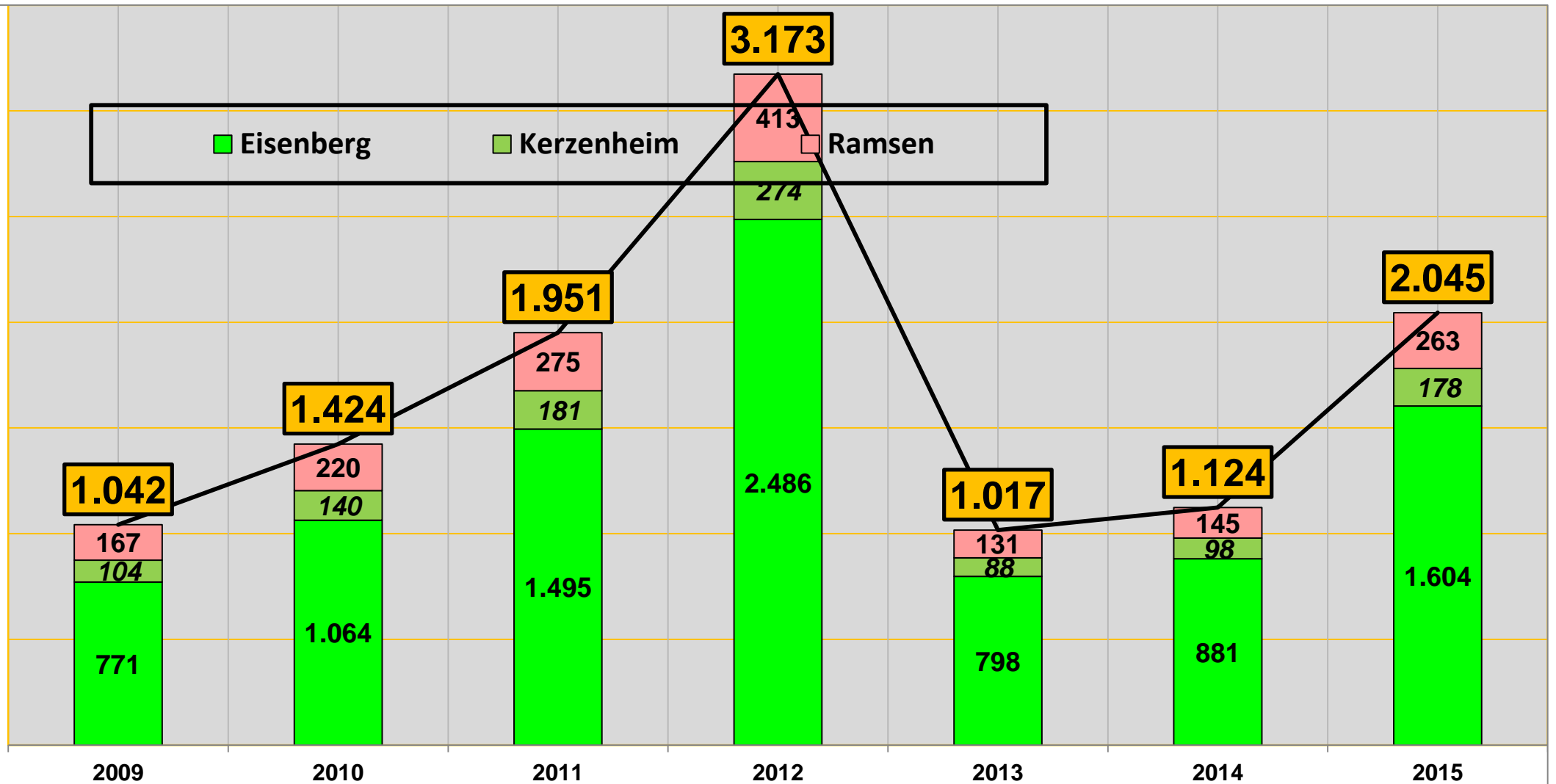
Kalkulation der Fakturierungen											2017	4
Mitarbeiter	2	3	5	6	7	11	16	17	18	19	20	gesamt
Auswertung	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	0 Mon.	0 Mon.	0 Mon.	12 Mon.	12 Mon.	6 Mitarbeiter
Faktura	1.650	0	1.650	0	1.650	1.650	0	0	0	1.650	1.650	9.900,00

Für das kommenden Jahr wurde davon ausgegangen, dass der Bautrupps mit einer Personalausstattung von 6 Personen analog dem Vorjahr ausgestattet sein wird und **9.900** fakturierbare Stunden nachweisen kann.

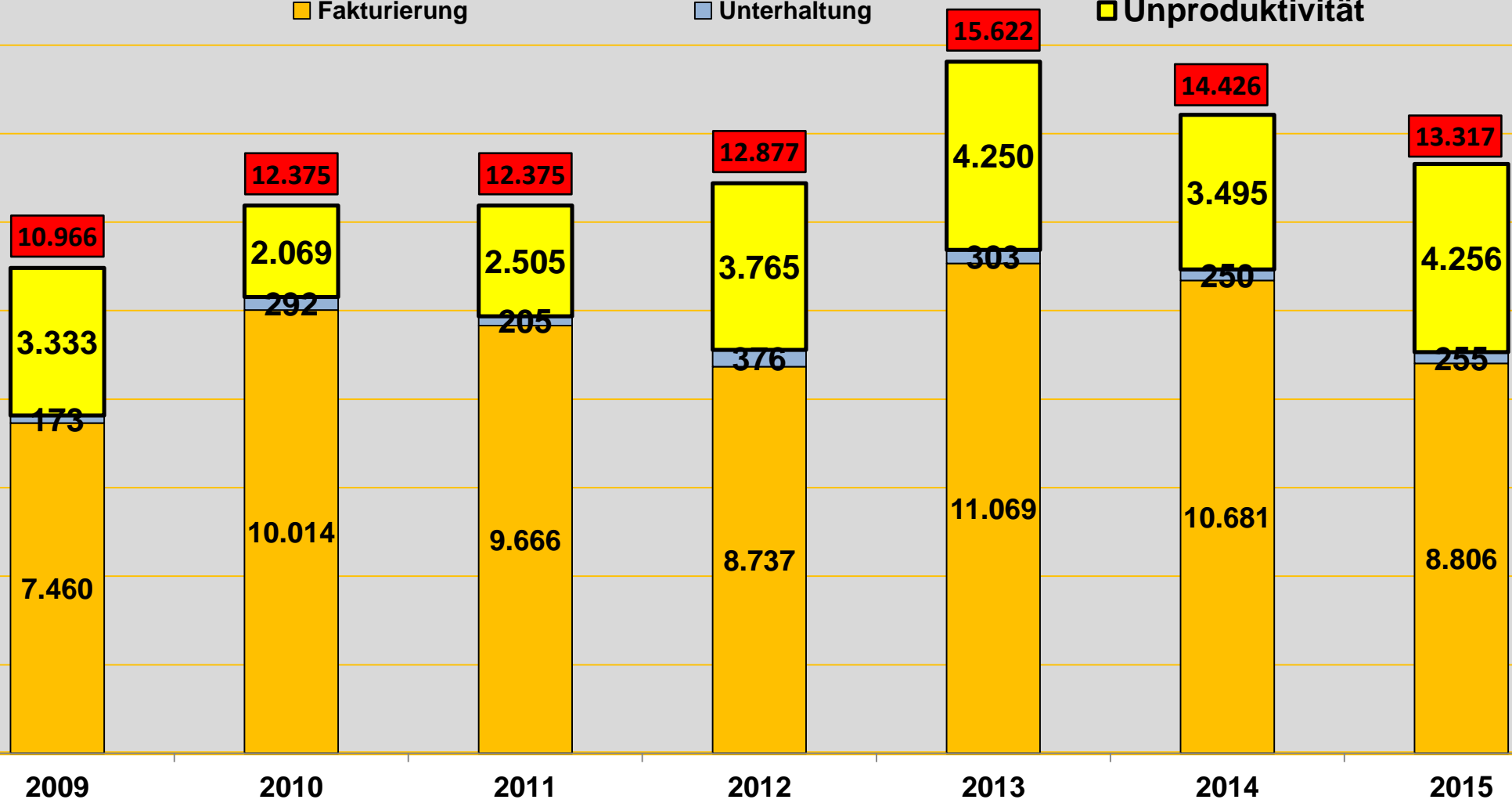








■ Fakturierung
 ■ Unterhaltung
 ■ Unproduktivität



Im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2010 faßte der Verbandsgemeinderat folgenden Beschluß, welcher sich erstmals auf den erwähnten Wirtschaftsplan, als auch auf den Jahresabschluss 2009 auswirkt:

Auswirkung auf die Wirtschaftspläne 2010 bis einschließlich Wirtschaftsplan 2016

- 1.) Der festzusetzende Stundensatz für die Berechnung einer Facharbeiterstunde **wurde** nicht mehr unter dem Gesichtspunkt "kalkuliert" errechnet.
- 2.) Vielmehr **wurde** ab dem 01.01.2010 der Stundensatz für Einsätze des Bautrupps gegenüber der Verbandsgemeinde, der Stadt Eisenberg und den Ortsgemeinden Kerzenheim und Ramsen bis auf weiteres mit **40,00 € festgelegt.**
- 3.) Vielmehr **wurde** ab dem 01.01.2013 der Stundensatz für Einsätze des Bautrupps gegenüber der Verbandsgemeinde, der Stadt Eisenberg und den Ortsgemeinden Kerzenheim und Ramsen bis auf weiteres mit **45,00 € festgelegt.**
- 3.) Gegenüber "fremden Dritten" **erfolgte** eine Verrechnung mit **55,00 €**

Neue Kalkulationsgrundsätze ab dem Wirtschaftsplan 2017

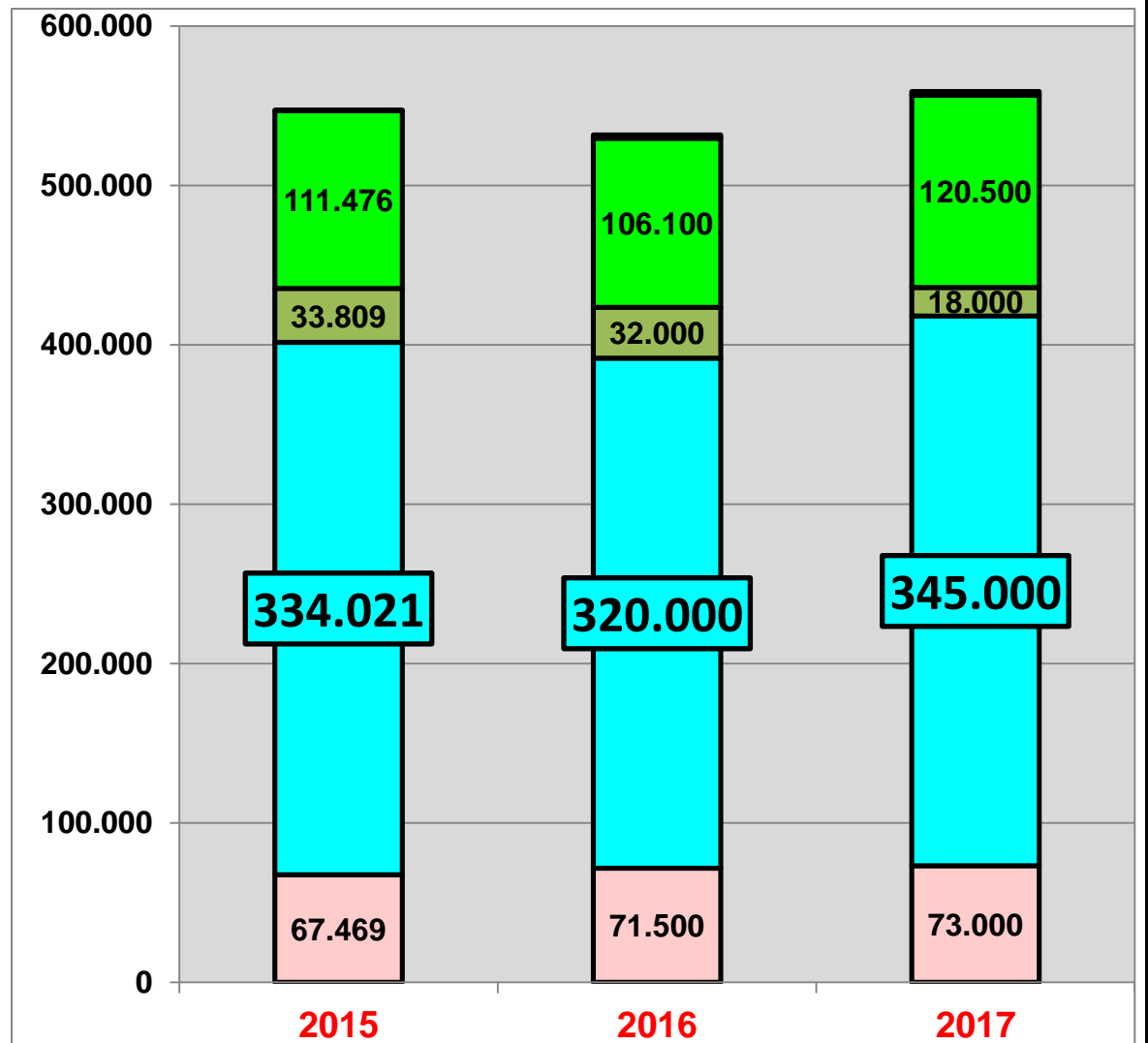
- 1.) Unter anderem aufgrund der Beanstandung der Rechnungsprüfung **03.06.2016** wird mit erstmals mit Kalkulation des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2017 auf Basis der Gesamtkostenverfahrens errechnet und dieses zur Beschlussfassung empfohlen.
- 2.) Hinzukommt eine kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1,6 % des Anlagevermögens zu Beginn des zu beschließenden Wirtschaftsjahres (sog. Mindestgewinn)

Kalkulation des Stundensatzes im Detail für das Jahr				2017	7
Kostenart	Kosten lt. GuV			Faktura-Stunden	Stundensatz
Personalkosten	2016	334.021 €	2017	345.000 €	34,85 €
Materialaufwand + Steuern		68.952 €		73.000 €	7,37 €
s. b. Aufwand abzüglich s. Erträge		108.867 €		118.500 €	11,97 €
Abschreibung		33.809 €		18.000 €	1,82 €
Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag		441 €		2.400 €	0,24 €
gesamt		546.090 €		556.900 €	56,25 €
Anlagevermögen 01.01.	2016	92.923			
zuzüglich Zugänge	2016	4.600		1,60%	
abzüglich AFA	2016	-33.428		Mindestgewinn	
Anlagevermögen 01.01.	2017	64.095		1.026 €	
				Rundung	
				5.000 €	
				9.900	0,51 €
Stundensatz für kommenden Wirtschaftsplan (gerundet)					57 €

Kostenentwicklung	2015	im Vergleich zu den Wirtschaftsplänen	2016	und	2017	8
--------------------------	-------------	--	-------------	------------	-------------	----------

Auswertung zum September dieses Jahres, die kostenmäßigen Auswirkung der Ersatzbeschaffung eines neuen Unimogs in 2010, die Personalausstattung des Bautrupps mit 6 Vollzeitbeschäftigten bildeten die wesentlichen Grundlagen für den neuen W.-Plan.

Bezeichnung	10_2016	Kosten	für WPLAN	
	lfd. Jahr	2015	2016	2017
Materialaufwand; s. Steuern	45.564	67.469	71.500	73.000
Personalkosten	241.193	334.021	320.000	345.000
Abschreibungen	0	33.809	32.000	18.000
betriebl. Aufwand	69.902	111.476	106.100	120.500
Zinsaufwand	0	441	2.000	2.400
Kosten Bautrupp	356.658	547.216	531.600	558.900



Anschaffung neuer Unimog und deren kostenmäßige Auswirkung

2017

9

Gem. Beschluss des Verbandsgemeinderates in seiner Sitzung vom **11.11.2011** wurde die Ersatzbeschaffung eines UNIMOGS beschlossen. Die Anschaffungskosten des Fahrzeuges betragen insges. **117.000 €**
 Unabhängig der Tatsache, dass durch die Inzahlunggabe des bereits komplett abgeschrieben alten Unimogs ein einmaliger Ertrag aus Anlagenabgang in Höhe von **17.000 €** im Jahre **2010** verbucht werden konnte, sind durch den Erwerb dieses Fahrzeuges der Anstieg der Fixkostenblöcke Abschreibungen als auch Zinsaufwand unumgänglich geworden.

Die Finanzierung des Fahrzeuges erfolgte durch eine "Darlehensgewährung" vom Kanalwerk, wobei der Zinssatz auf **1 %** festgelegt wurde.

Kostenmäßige Auswirkung	
Anschaffungskosten	117.000 €
10% Abschreibung	11.700 €
1% Zinsaufwand	1.170 €
Fixkostenblock	12.870 €

bei fakturierbare Stunden	
Jahr	Stunden
2017	9.900
2015	10.681
2014	11.069
2013	8.737

fiktiver
Stundenbelastung
1,30 €
1,20 €
1,16 €
1,47 €

Investitionsplanung und Entwicklung der Abschreibung in den nächsten 5 Jahren							2017	10	
Zeitraum	K.-Stelle	Bezeichnung		Ergebnis	Planzahlen				
				2015	2016	2017	2018	2019	2020
Jahresergebnis	90130	Werkzeug	BGA	2.994	854	757	758	757	758
	90135	Allg.- Kostenstelle	BGA	188	188	188	188	175	9
	90139	GWG	BGA	1.764	1.465	793	793	740	519
	90136	Fuhrpark	Fuhrpark	28.863	26.321	13.615	13.616	13.615	11.320
	Zw.-summe				33.809	28.828	15.353	15.355	15.287
laufendes Jahr	getätigte Investitionen im Jahre			2016					
	Konto	Bezeichnung		Kosten					
	GWG	Allgemein		4.600	4.600				
	BGA			0	0	0	0	0	0
	Fuhrpark			0	0	0	0	0	0
	geplante Investitionen im laufenden Jahr				4.600	4.600	0	0	0
anstehendes Jahr	zu tätige Investitionen im Wirtschaftsplan			2017					
	GWG	Allgemein		500		500	500	500	500
	Fuhrpark	Pritschenwagen		35.000		1.750	3.500	3.500	3.500
	BGA	Allgemein		1.500		200	200	200	200
	Investitionen für das kommende Jahr				37.000		2.450	4.200	4.200
					33.428	17.803	19.555	19.487	16.806
					Rundung	18.000			

Gewinn - und Verlustrechnung

11

nähere Bezeichnung	Wirtschaftsplan		Ergebnis				
	2017	2016	2015	10_2016	12_2016	2014	2013
Umsatzerlöse	565.300	430.000	397.083	352.895	444.851	480.755	498.512
sonstige betriebl. Erträge	2.000	1.000	2.608	5.355	7.355	8.087	5.153
bezogene Waren	-42.500	-35.000	-41.683	-24.404	-40.500	-38.283	-54.418
bez. Leistungen	-29.000	-35.000	-25.786	-20.631	-30.000	-37.834	-34.625
Personalaufwand	-345.000	-320.000	-334.021	-241.193	-340.000	-370.842	-371.264
Abschreibungen	-18.000	-32.000	-33.809	0	-33.428	-32.619	-32.558
betriebl. Aufwendungen	-120.500	-106.100	-111.476	-69.902	-121.100	-125.615	-91.653
Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	2	46
Zinsen und ähnl. Aufwand	-2.400	-2.000	-441	0	-1.610	-903	-799
Sonstige Steuern	-1.500	-1.500	-1.483	-528	-1.500	-1.111	-1.253
Ertrag aus Verlustübernahme	0	85.559	126.419	0	100.000	100.750	66.924
Jahresergebnis	8.400	-15.041	-22.589	1.592	-15.932	-17.612	-15.935

Erläuterungen zur G.-u.-V.-Rechnung						2017	12
nähere Bezeichnungen			Wirtschaftsplanansatz		Ergebnis	2016	
			2017	2016	2015	derzeit	kplt. Jahr
Umsatzerlöse	Auftragsvolumen	VG			56.475	zum 30.09.	9.111
		Stadt Ebg.			256.556	unproduktiv	1.269
	9.900 Stunden	Kerzenheim			36.675	Faktura	7.842
		Ramsen			16.155	45	352.895
	mit einem	KEEP Strom	564.300	428.500	12.714		
	kalkuliertem Stundensatz	Wasserwerk			5.378		
		Kanalwerk			2.160		
	57,00 €	KEEP - Bad			7.189		
		fremde Dritte			3.781	>>	443.851
	Kompressorerlöse	50,00 €	1.000	1.500		sonst	1.000
Kompressoreinsätze	20 Stunden	565.300	430.000	397.083	352.895	444.851	

Erläuterungen zur G.-u.-V.-Rechnung					2017	12
nähere Bezeichnungen		Wirtschaftsplanansatz		Ergebnis	2016	
		2017	2016	2015	derzeit	kplt. Jahr
betriebl. Erträge	Erträge aus Abgang Anl.-vermögen	0	0	0	5.355	5.355
	Schadenersätze	0	0	0	0	0
	sonstige Erträge	2.000	1.000	2.608	0	2.000
		2.000	1.000	2.608	5.355	7.355
bezogene Waren	Stromgebühren	4.500	4.000	5.229	0	4.500
	Brenn- und Treibstoffe	17.000	15.000	15.767	10.146	15.000
	Betriebsstoffe	1.000	1.000	345	114	1.000
	sonstiges	20.000	15.000	20.342	14.144	20.000
		-42.500	-35.000	-41.683	-24.404	-40.500
bezogene Leistungen	Fremdlöhne	0	0	0	0	0
	Unterh. u. Betrieb der Fahrzeuge	29.000	35.000	25.786	20.631	30.000
		-29.000	-35.000	-25.786	-20.631	-30.000

Erläuterungen zur G.-u.-V.-Rechnung					2017	12
nähere Bezeichnungen		Wirtschaftsplanansatz		Ergebnis	2016	
		2017	2016	2015	derzeit	kplt. Jahr
Personalaufwand	Löhne und Gehälter	345.000	320.000	334.021	241.193	340.000
	soziale Abgaben					
		-345.000	-320.000	-334.021	-241.193	-340.000
Abschreibungen	Abschreibungen	18.000	32.000	33.809	0	33.428
		-18.000	-32.000	-33.809	0	-33.428
betriebl. Aufwand	Mietaufwand	7.000	1.000	833	6.511	7.000
	Dienst- u. Schutzkleidung	6.000	3.000	6.593	3.816	4.000
	Reiseaufwand/Auslösung	1.000	1.000	784	0	500
	Sonstiges	5.000	2.500	590	6.567	7.100
	Mietaufwand	40.000	40.000	39.988	39.849	40.000
	Afa auf Forderungen	0	0	101	0	0
	Versicherungen	7.000	6.000	5.699	6.762	7.000
	Bürobedarf	1.500	2.000	705	258	1.000
	Unterh. Handy	500	500	567	195	500
	Bewirtung u. Geschenke / Werbung	1.000	100	913	370	1.000
	Verwaltungskostenbeitrag	50.000	50.000	53.395	2.827	50.000
	Aus- u. Fortbildung	1.500	0	1.307	2.746	3.000
			-120.500	-106.100	-111.476	-69.902

Erläuterungen zur G.-u.-V.-Rechnung					2017	12
nähere Bezeichnungen		Wirtschaftsplanansatz		Ergebnis	2016	
		2017	2016	2015	derzeit	kplt. Jahr
Zinserträge	Kassenguthabenzinsen	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0
Zinsaufwand	Kassenverzinsung	1.730	1.000	0	0	1.000
	Darlehenszinsen	670	1.000	441	0	610
		-2.400	-2.000	-441	0	-1.610
s. Steuern	KFZ-Steuer	1.500	1.500	1.483	528	1.500
		-1.500	-1.500	-1.483	-528	-1.500
Ergebnis ohne Verlustübernahme Verbandsgemeinde		8.400	-100.600	-149.008	1.592	-115.932
Erträge Verlustübernahme durch VG			85.559	126.419	0	100.000
Jahresergebnis		8.400	-15.041	-22.589	1.592	-15.932

A. Finanzierungsmittel im Vermögensplan

1. erwirtschaftete Abschreibung auf immaterielles und Sachanlagevermögen gem. G. u. V. -Rechnung	18.000
2. Jahresgewinn gem. Gewinn- und Verlustrechnung	8.400
3. Darlehensaufnahme bzw. weitere Kassenmehrausgabe	27.730
Finanzierungsmittel	54.130

B. Investitionen u. Veränderungen auf der Passivseite

1. Tilgung langfristiger Darlehen	17.130
2. Investitionsvorhaben im kommenden Jahr	
a.) Betriebs - und Geschäftsausstattung	1.500
b.) Fuhrpark	35.000
c.) Geringwertige Wirtschaftsgüter	500
3. Stärkung der "Eigenkapitalfinanzierung" oder Investieren	0
Finanzierungsbedarf	54.130

Schuldendienst

Darl.-nummer	Darlehensrestbetrag zum 01.01.		Zinsen	Tilgung	Annuität	Darlehensrestbetrag
	2016	2017				
01.10.2010						
8 Jahre						
15.600 Annuität	34.874	17.744	270	17.130	17.400	614
1 % Zins						
evtl. Darlehensneuaufnahme						
	0	27.730	400	200	600	27.530
Summe	34.874	45.474	670	17.330	18.000	28.144